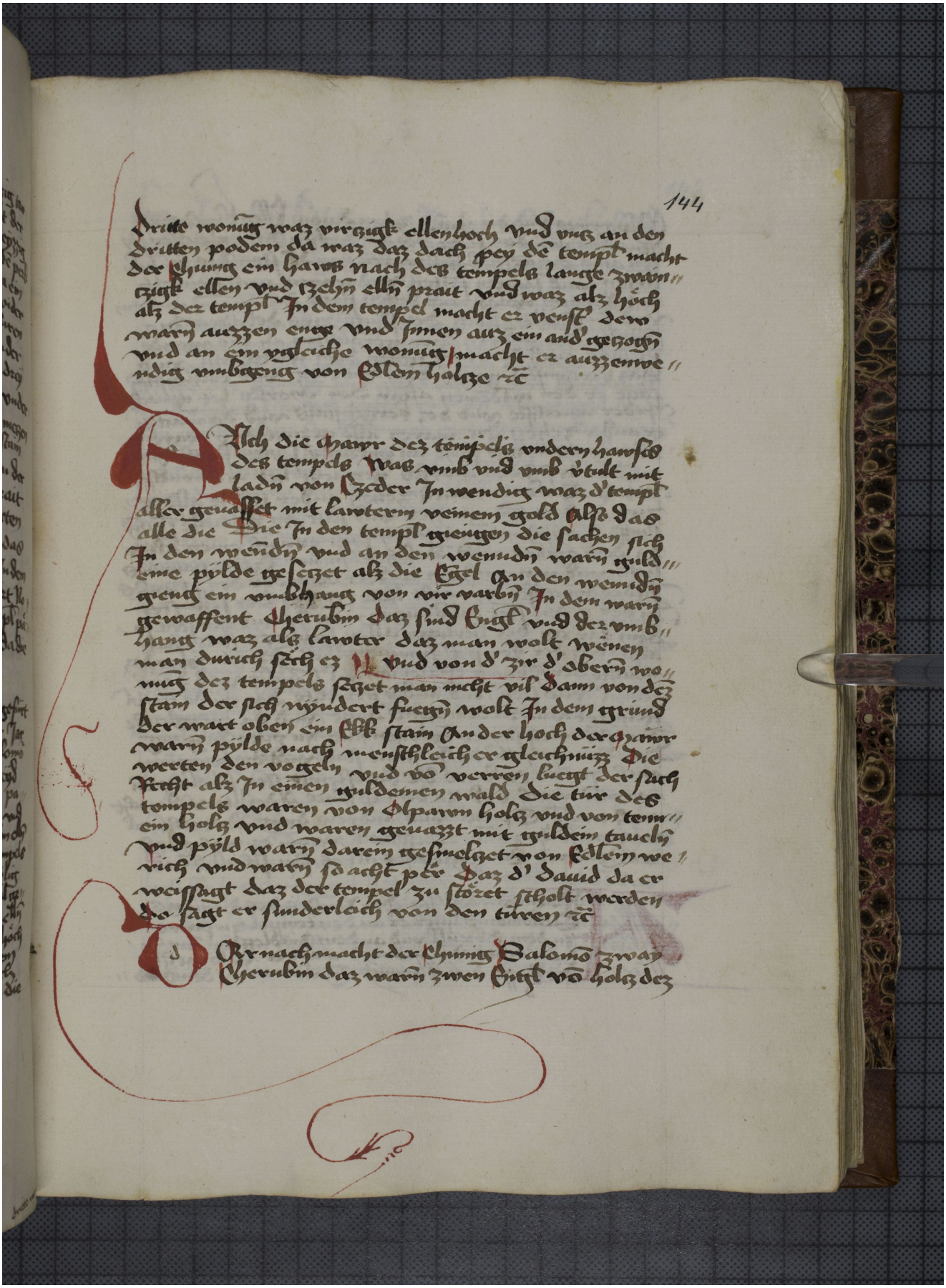
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



144

dritte wonung waz virzigk ellenhoch vnd vnz an den
dritten podem da waz daz dach pey de templ macht
der phumg ein hawz nach des tempels langk zwain
zigk ellen vnd zehn ellen praut vnd waz alz höch
alz der templ In dem templ macht er vensl dem
warn auzzen enge vnd smen auz ein and' gezogen
vnd an ein ygleiche wonung macht er auzzenwe
ndig vmbgeng von edlem holze ꝛc

Alch die chawr des tempels vnder ym hawsz
des tempels was vmb vnd vmb vtalt mit
ladn von zeder In wendig waz d' templ
aller gewasset mit lawtern veinen gold alz d as
alle die die In den templ gingen die sachen sich
In den weidn vnd an den wenden warn gold
eine pylde gesetzet alz die engel an den wenden
gemg ein vmbhang von vir varbn In den warn
gewaffent cherubim daz sind engl vnd der vmb
hang waz alz lawter daz man wolt weinen
man durch sech ez vnd von d' zir d' abern wo
nung des tempels setzet man mcht vil dann von der
stam der sich wyndert fuegn wolt In dem grund
der wart oben ein edl stain An der hoch der gemer
warn pylde nach menschleich er gleichnuzz die
werten den vogeln vnd wo verren lucht der sich
recht alz In einen guldenen wald die tür des
tempels waren von olparm holz vnd von tem
ein holz vnd waren gewazzt mit guldem tuch
vnd pyld warn darein gesnelzet von edlem we
rich vnd warn so acht pey daz d' David da er
weissagt daz der templ zu stozet stholt werden
do sagt er sunderleich von den türen ꝛc

Ir nach macht der phumg Salomo zwai
cherubim daz warn zwen engl vō holz der